

Gelungener Auftakt für „AfterWork – Let's talk about:“ in Ober-Ramstadt

Ober-Ramstadt. Mit der Auftaktveranstaltung der neuen Reihe „AfterWork – Let's talk about:“ ist ein erfolgreicher Start gelungen. Trotz hochsommerlicher Temperaturen folgten am vergangenen Dienstag (23.06.) 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung und kamen in Ober-Ramstadt zusammen, um sich über das Thema „Trauer im Unternehmen“ auszutauschen.

Die Veranstaltungsreihe, die von Jens de Jonge in Kooperation mit dem Gewerbeverein Ober-Ramstadt ins Leben gerufen wurde, möchte Menschen aus Unternehmen, Organisationen und dem privaten Umfeld miteinander ins Gespräch bringen. Im Mittelpunkt stehen Themen, die sowohl das Arbeitsleben als auch das persönliche Leben berühren und gesellschaftlich von Bedeutung sind.

Nach der Begrüßung durch den Veranstalter sowie einem Grußwort des Gewerbevereins erhielten die Gäste zunächst einen fachlichen Impuls zum Umgang mit Trauer im beruflichen Umfeld. Im Anschluss entwickelte sich ein offener und lebendiger Austausch, bei dem unterschiedliche Erfahrungen, Sichtweisen und Fragestellungen eingebracht wurden.

Die Teilnehmenden kamen aus verschiedenen beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen. Gerade diese Vielfalt trug dazu bei, das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde deutlich, dass Trauer und Verlust nicht an den Türen von Unternehmen enden und ein sensibler Umgang mit betroffenen Mitarbeitenden für viele Organisationen eine wichtige Herausforderung darstellt.

Unter den Gästen befanden sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik, sowie weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Region. Auch die Stadt Ober-Ramstadt war durch einen Vertreter des Magistrats bei der Veranstaltung präsent. Die Anwesenheit verschiedener gesellschaftlicher Akteure unterstrich den Anspruch der Veranstaltungsreihe, Menschen über berufliche, institutionelle und persönliche Hintergründe hinweg miteinander ins Gespräch zu bringen.

Besonders erfreulich war die positive Resonanz auf das neue Veranstaltungsformat. Trotz der sommerlichen Temperaturen und zahlreicher paralleler Freizeitangebote zeigte die Teilnehmerzahl, dass das Interesse an Austausch, Vernetzung und gesellschaftlich relevanten Themen in der Region groß ist. Die Offenheit der Teilnehmenden und die Bereitschaft, persönliche wie berufliche Erfahrungen einzubringen, prägten den Abend und machten deutlich, wie wertvoll der direkte Dialog über oftmals wenig besprochene Themen sein kann.

Veranstalter Jens de Jonge zeigte sich mit dem Auftakt sehr zufrieden: „Unser Ziel war es, einen Raum für Begegnung und offene Gespräche zu schaffen. Die große Offenheit der Teilnehmenden und die vielfältigen Beiträge haben gezeigt, dass solche Formate gebraucht werden.“

Die Reihe „AfterWork – Let's talk about:“ wird fortgesetzt. Die nächste Veranstaltung findet am 22. September 2026 statt. Dann steht das Thema „Zwischen Vorsorge und Lebensplanung – was bedeutet Sicherheit heute?“ im Mittelpunkt.

Mit der neuen Veranstaltungsreihe soll auch künftig ein Rahmen geschaffen werden, in dem Menschen unterschiedlicher Hintergründe miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und neue Perspektiven gewinnen können.

Nachfolgend einige Impressionen von der Veranstaltung.

